

## IT-Strukturen bei ativo Physiotherapie nach Wachstum optimiert



Stefanie Thiel, Inhaberin der Praxis ativo Physiotherapie Osteopathie Küpper in Düsseldorf, ist sehr vielseitig unterwegs. 9 Jahre lang begleitete Sie allein die Nationalmannschaft der Wildwasser Kanuten als Physiotherapeutin. Eine spannende, lehrreiche und abwechslungsreiche Zeit, die aber irgendwann dem Traum von einer eigenen Praxis weichen musste. So gründete Sie vor ein paar Jahren bereits „ativo“, damals noch unter ihrem Mädchennamen Küpper, in Düsseldorf Hamm. Als Physiotherapeutin, Osteopathin und Heilpraktikerin kümmert Sie sich seitdem nicht nur um das Wohl zahlreicher Sportler, sondern auch „ganz normal sportlicher“ Menschen. Ein wenig wurde Sie dabei vom eigenen Erfolg überrascht, denn Sie hatte nicht damit gerechnet, so schnell zu wachsen und immer mehr Kräfte einstellen zu müssen.

Fachlich gesehen war das Wachstum kein Problem, aber eine immer größer werdende Praxis bringt auch zunehmend organisatorische Themenstellungen mit sich. Dazu zählen auch der Einsatz von entsprechender Software und eine dazu passende IT-Ausstattung. Anfangs versuchte Sie es ohne professioneller Unterstützung und entschied sich für Theorg als Praxissoftware. Aber irgendwann überkam Sie ein ungutes Gefühl bei der Sache, denn so richtig „rund“ liefen die Dinge irgendwie nicht. Und außerdem konnte Sie bei weitem nicht so flexibel arbeiten wie Sie es gerne täte. Kurzerhand griff Sie zum Hörer und vereinbarte mit Thorsten Schäfer von der msts GmbH einen Termin. Das Versprechen, eine unverbindliche Bewertung der Ist-Situation vor Ort durchzuführen und im Anschluss Handlungsoptionen aufzuzeigen, hatte Sie überzeugt.

Aus dem ersten Termin wurden drei und am Ende stand ein maßgeschneidertes Konzept für Ihre Praxis. Als erstes wurden unsinnige und nicht benötigte Kosten reduziert und die dazugehörigen Verträge gekündigt. Als nächstes wurde die „private Cloud“ Lösung von Theorg ins Rechenzentrum verlagert, denn wie sich herausgestellt hatte, verfügte Sie noch nicht einmal über ein funktionsfähiges Backup der wichtigsten Daten! Somit benötigt Sie ab sofort keinen eigenen Server mehr in Ihrer Praxis – und erspart sich damit eine Menge Themen, die einfach nicht zu Ihrem Kerngeschäft gehören. Arbeiten kann Sie nun ganz unkompliziert von jedem Ort und jedem Gerät aus. Egal ob Sie im Home Office sitzt oder von unterwegs kurz mit dem iPad auf ihre Daten zugreifen möchte.

Was die Kommunikation betrifft, kann Sie nun endlich dank einer virtuellen TK-Anlage den Anruferbeantworter voll flexibel steuern und ist auch im Falle von Leitungsausfällen telefonisch immer noch über ihre Praxisnummer erreichbar. Professionelle E-Mail Accounts, die Fax und SMS Funktionalitäten integrieren, runden das Bild im Kommunikationsbereich ebenso ab wie neue Endgeräte, die auch für Träger von Hörgeräten tauglich sind – ein wichtiger Aspekt in Ihrem Team. Ihre Patienten können zudem nun im Trainingsbereich ein kostenfreies Gäste-WLAN nutzen.

Alles in allem eine wirklich runde Sache findet Stefanie Thiel, die jetzt getrost über weiteres Wachstum nachdenken kann. Das Fundament dafür ist auf jeden Fall gelegt.

